

Biotopname Östliche Peendammer Wiesen				X X X X X X				TK10 0409 - 143 Biotop-Nr. 4002 Anschluß in TK 0409 - 144			
Standort /Geologie Flußtalmoor, vermoorte Schmelzwasserrinne											
Naturraum Grenztal und Peenetal				Film-Nr. 77 Bild-Nr. 0506							
202				Luftbild-Nr. Größe in ha 136 Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern				Gemeinde / Stadt Anklam, Stadt Ziethen							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09125				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP FiB NSG 1 LSG 1 BR FFH-Geb. 1 ND GLB FnB Wald-Totalreservat							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				X							
Hauptcod. Code VRL %50				Nebencode VWN VGR FGN VRP STR %2510753							
Überlagerungscode UMD											
Vegetationseinheiten Sumpffarn-Schilfröhricht; Nachtschatten-Schilfröhricht; Schilf-Grauweidengebüsch; Sumpfseggenried; Zweizeilenseggenried											
Habitats + Strukturen HHL DHM											
Beschreibung / Besonderheiten Im unteren Peenetalmoor bei Anklam befindet sich zwischen Peene und dem östlichen Peendammer Wiesen ein großer Feuchtbrache-Komplex. Das Gebiet ist Bestandteil des Naturschutzgebietes "Peenetalmoor". Es dominiert ein artenarmes Schilfröhricht, in welches einige Bereiche mit Grauweiden-Gebüsch eingestreut sind (Sumpffarn-Schilfröhricht; Nachtschatten-Schilfröhricht; Schilf-Grauweidengebüsch). Außerdem sind kleinere Bereiche mit Großseggenrieden zu finden (Sumpfseggenried; Zweizeilenseggenried). Die Flächen sind seit vielen Jahrzehnten ungenutzt. In der Vergangenheit wurde hier flächendeckend Torfstich betrieben, wovon noch wenige tiefe Maschinentorfstiche künden. Alle Gräben sind in Verlandung begriffen. Es dominiert ein eutropher, sehr feuchter bis nasser, wenig gestörter Torfstandort. Aufgrund der Flächengröße und Strukturvielfalt handelt es sich um ein Gebiet mit höchstem Naturschutzwert.											
Wertbestimmende Kriterien											
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum				vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung X Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm X landschaftsprägender Charakter Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Gefährdung											
keine Gefährdung X											
Empfehlung											
ZMS											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0409 - 143 - 4002							
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
☐	☒ g	Torf, wenig gestört	☐	☐	dystroph	☐	☐	eben	☐	☐	N
☐	☐	Torf, degradiert	☐	☐	oligotroph	☐	☐	wellig	☐	☐	NO
☐	☐	Antorf	☐	☐	mesotroph	☐	☐	kuppig	☐	☐	O
☐	☐	Sand	☐	☒ g	eutroph	☐	☐	dünig	☐	☐	SO
☐	☐	Kies / Steine	☐	☐	poly- / hypertroph	☒ k	☐	Berg / Rücken	☐	☐	S
☐	☐	Lehm	☐	☐		☐	☒ g	sehr feucht	☐	☐	SW
☐	☐	Ton	☐	☐		☐	☒ g	naß	☐	☐	W
☐	☐	Halbkalk / Kalk	☐	☐		☒ k	☐	offenes Wasser	☐	☐	NW
☐	☐	Schlamm / Faulschlamm	☐	☐		☐	☐	Nische	☐	☐	
☐	☐		☐	☐		☐	☐	Senke / Strecksenke	☐	☐	
☐	☐	gestörter Boden	☐	☐	quellig	☐	☐	Kerbtal	☐	☐	
☐	☐		☐	☐		☐	☐	Sohlental	☐	☐	

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)					
Nutzungsintensität k g		Umgebung k g			
☐	☐	intensiv	☐	☐	Acker / Gartenbau
☐	☐	extensiv	☐	☐	Ackerbrache
☐	☒ g	aufgelassen	☐	☐	Grünland, intensiv
☐	☐	keine Nutzung	☐	☐	Grünland, extensiv
☐	☐		☐	☐	Laub- / Mischwald
☐	☐		☐	☐	Nadelwald
☐	☐		☐	☐	Feuchtwald / -gebüsch
☐	☐		☐	☐	Gehölz
☐	☐		☐	☐	Röhricht / Feuchtrache
☐	☐		☐	☐	Hochstauden / Ruderalflur
☐	☐		☒ g	☐	Graben

Nutzungsart k g			
☐	☐	Acker	
☐	☐	Wiese	
☐	☐	Weide	
☐	☐	forstliche Nutzung	

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Salix cinerea	Phragmites australis		

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Salix pentandra	Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	<u>Carex disticha</u>
<u>Carex nigra</u>	Festuca rubra	Glyceria maxima	Lysimachia vulgaris
Solanum dulcamara	Thelypteris palustris		

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Alnus glutinosa	Filipendula ulmaria	Lythrum salicaria	Urtica dioica

Angaben zur Fauna			

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung:
VAN DIGGELEN & WIERDA 1994	05.03.2004
"Hydroök.Untersg.i.Peenehaffmoor"	Datum letzte Begehung:
	18.03.2004
Bearbeiter/in:	Foto:
Grünspektrum-Fischer	1
	Folgeseiten:
	0